|  |  |
| --- | --- |
| **Johann Wolfgang von Goethe:****Ganymed****Wie im Morgenrot****Du rings mich anglühst,****Frühling, Geliebter!****Mit tausendfacher Liebeswonne****Sich an mein Herz drängt****Deiner ewigen Wärme****Heilig Gefühl,****Unendliche Schöne!****Daß ich dich fassen möcht´****In diesen Arm!****Ach, an deinem Busen****Lieg' ich, schmachte,****Und deine Blumen, dein Gras****Drängen sich an mein Herz.****Du kühlst den brennenden****Durst meines Busens,****Lieblicher Morgenwind,****Ruft drein die Nachtigall****Liebend nach mir aus dem Nebeltal.****Ich komme! Ich komme!****Wohin? Ach, wohin?****Hinauf, hinauf strebt's,****Es schweben die Wolken****Abwärts, die Wolken****Neigen sich der sehnenden Liebe,****Mir, mir!****In eurem Schoße****Aufwärts,****Umfangend umfangen!****Aufwärts****An deinem Busen,****Alliebender Vater!***Ganymed, nach der griechischen Mythologie ein Jüngling von großer Schönheit, den Zeus durch einen Adler rauben und zum Olymp tragen ließ, wo er, in ewiger Jugend blühend, das Amt des Mundschenks versah.**Entstehungszeit des Gedichts: um 1774)**Lebensdaten Goethe: 1749-1832* | NaturelementeLiebe, Gefühl GöttlichesPersonifikation ("Frühling, Geliebter") AusrufeKonsonanzenAufruf zur Aktivität, Umkehr ("lieg"=>"Ich komme!)Parallelismus, Wiederholungs-figurenAntithesen (ab-auf, ich-duWortspiel (Aktiv-Passiv)=>Vereinigung des lyrischen Ich mit der Natur/ dem Vatergott = letztes WortGoethe veröffentlichte "Prometheus" und "Ganymed" immer zusammen, um theologische Einwände zu relativieren. Folgende Gottesvorstellungen wurden diskutiert:Pantheismus: Alles ist Gott (Natur, Mensch).Theismus: Gott ist der Erschaffer der Welt und greift ins Weltgeschehen ein.Deismus: Gott hat die Welt erschaffen, greift aber nicht mehr ein.Panentheismus: Die Welt ist ein Teil eines umfassenden Gottes. |